

Viel Neues in der City

Belegung für die Innenstadt: Nach und nach verschwinden die **Leerstände** an Brückstraße, Markt und oberer Kölner Straße. **Neue Geschäfte** und Restaurants halten Einzug, andere haben ihren Standort gewechselt.

VON EVA WEINGÄRTNER

ERKELENZ Tagtäglich das gleiche Bild: Passanten bleiben am Eckhaus zwischen Brückstraße und Reifferscheidtgässchen stehen und drücken sich sprichwörtlich die Nase platt. Jede Bauphase des hier entstehenden Wein-Bistros haben sie auf diese Weise mitgemacht. Nun ist so gut wie alles fertig. Inhaber Simon Hören freut sich auf die Eröffnung am Sonntag, 4. November, von 11 bis 18 Uhr, bei der er die Räume und seine Küche samt Köchin vorstellen wird.

Bistro und Weinhandel

Hinter dem Namen „Vintage“ verbirgt sich nicht nur ein Wein-Bistro, in dem es auch Bier gibt, und der Weinhandel „Wein und Anderes“ aus der Ziegelgasse, den Simon Hören nach zwölf Jahren von seiner Mutter übernommen hat, sondern auch eine Galerie mit einer dauerhaften Kunstaussstellung. Der separate Raum kann als Veranstaltungsraum gemietet werden. Im Bistro wird es täglich einen Mittagstisch sowie eine wechselnde Abendkarte geben. In der offenen Küche werden frische Produkte aus Erkelenz und Umgebung täglich verarbeitet.

In der letzten Bau- und Gestaltungsphase befindet sich auch Thomas Siebel, der am Freitag in der Ostpromenade 18 ein Esoterikgeschäft eröffnet. Dort wurden die Fenster mit Packpapier zugeklebt, um die Kunden zur Eröffnung zu überraschen. Im „Sternenlicht“ dreht sich alles rund um das Thema „Esoterik“ von Duftölen, Räucherwerk und Heilsteinen bis hin zu esoterischen Schmuck und ayurvedischen Kosmetik. Ganz hinten gibt



Ein ganz neues Bild an der **Brückstraße**: Die bevorstehende Eröffnung des Bistros und Weinhandels „**Vintage**“ ist eine von zurzeit vielen Veränderungen in der Erkelenzer Innenstadt.

RP-FOTO: GÜNTER PASSAGE

es eine Lesecke, wo die Kunden etliche Bücher zum Thema finden. Geplant sind auch kostenlose Lesungen nach Ladenschluss.

Renovierungsarbeiten und Gestaltung liegen bereits hinter Stefan Beeck, der nach sechs Jahren nach Erkelenz zurückkehrte und auf der

Brückstraße „Beeck – der schöne Raum“ eröffnete. Das Ambiente des Geschäftes im Erdgeschoss passt hervorragend zu dem unter Denkmalschutz gestellten Haus. Der Name des Ladens steht für Kleinmöbel, Gardinen, Dekorationen, Wohnaccessoires, Bodenbeläge,

INFO

Griechen folgt Italiener

Den Standortwechsel bereits vollzogen hat das Restaurant „**La nuova tavola**“, das vom Markt auf die **Nordpromenade 1** zog und sich „verkleinert, aber verfeinert“ hat, wie Inhaber Costa Montemitro sagt. Die neuen Räumle präsentieren sich familiärer mit 50 Plätzen auf 100 Quadratmetern. Zudem gibt es im Sommer eine Außengastronomie. Die Gäste finden eine verkleinerte Karte vor, die alle drei Wochen wechselt. Aus Platzgründen gebe es **keine Pizza** mehr. „Chefin“ Grazia Montemitro bereitet alles selbst frisch zu.

Am **Markt** wird bald der **Griechen** „**Delphi**“, der bislang in Rheindahlen war, eröffnen. Seine Küche hat einen guten Ruf.

das Erstellen von Wohnkonzepten und Beratungen.

Aus der Fußgängerzone an die Hermann-Josef-Gormanns-Straße ist das Geschäft „Tee-Punkt“ gezogen und hat seine Räume von 42 auf 120 Quadratmeter vergrößert. Das Geschäft präsentiert sich in einem helleren und übersichtlicheren Ambiente und bietet seinen Kunden auch Sitzmöglichkeiten an. Mit dem Umzug ging ein Inhaberwechsel einher. Inhaber ist nicht mehr Nicole Lennartz, sondern Gregor Opdenbusch, dessen Frau Beatrix das Geschäft führt. Am Sortiment hat sich nichts geändert. Es reicht von Teesorten aller Art und über Hochland-Kaffee bis hin zu Gebäck, Schokolade und Zucker.

KOMMENTAR